



C ONNECTIVE IT I E S



INTERNATIONAL COMMUNITY OF PRACTICE
FOR SUSTAINABLE URBAN DEVELOPMENT

www.connective-cities.net

Internationale Netzwerke: Wie können städtische Netzwerke zur Umsetzung einer inklusiven Stadtentwicklung beitragen?

Ausgangssituation und Entwicklungen

- Weltweite Urbanisierungsprozesse
- Städte stehen weltweit vor den gleichen oder ähnlichen Herausforderungen
- Hohe Anforderungen an die Städte

Herausforderungen

- Fehlende Verankerung von Zielen der Inklusion in der Politik
- Fehlende Kompetenz / Sensibilität der Entscheider
- Fehlende Beteiligung der Betroffenen
- Höhere Kosten durch zusätzliche Maßnahmen
- Zuständigkeiten bei mehreren Akteuren und langfristige Planungshorizonte

Potentiale

- Gute Praktiken sind vorhanden
- Lernen von Guten Praktiken
- Lernen durch kollegiale Beratung
- Inklusion als Querschnittsaufgabe



HINTERGRUND

- Globale Herausforderungen der Urbanisierung erfordern innovative Lösungen.
- Lösungsansätze (Gute Praktiken) existieren, aber sind nicht weit verbreitet.
- Zielgerichtete, einfache und praktikable Austauschangebote fehlen.
- Städtische Prozesse benötigen praxisorientierte Unterstützung zur Befähigung der städtischen Akteure.



ZIELE



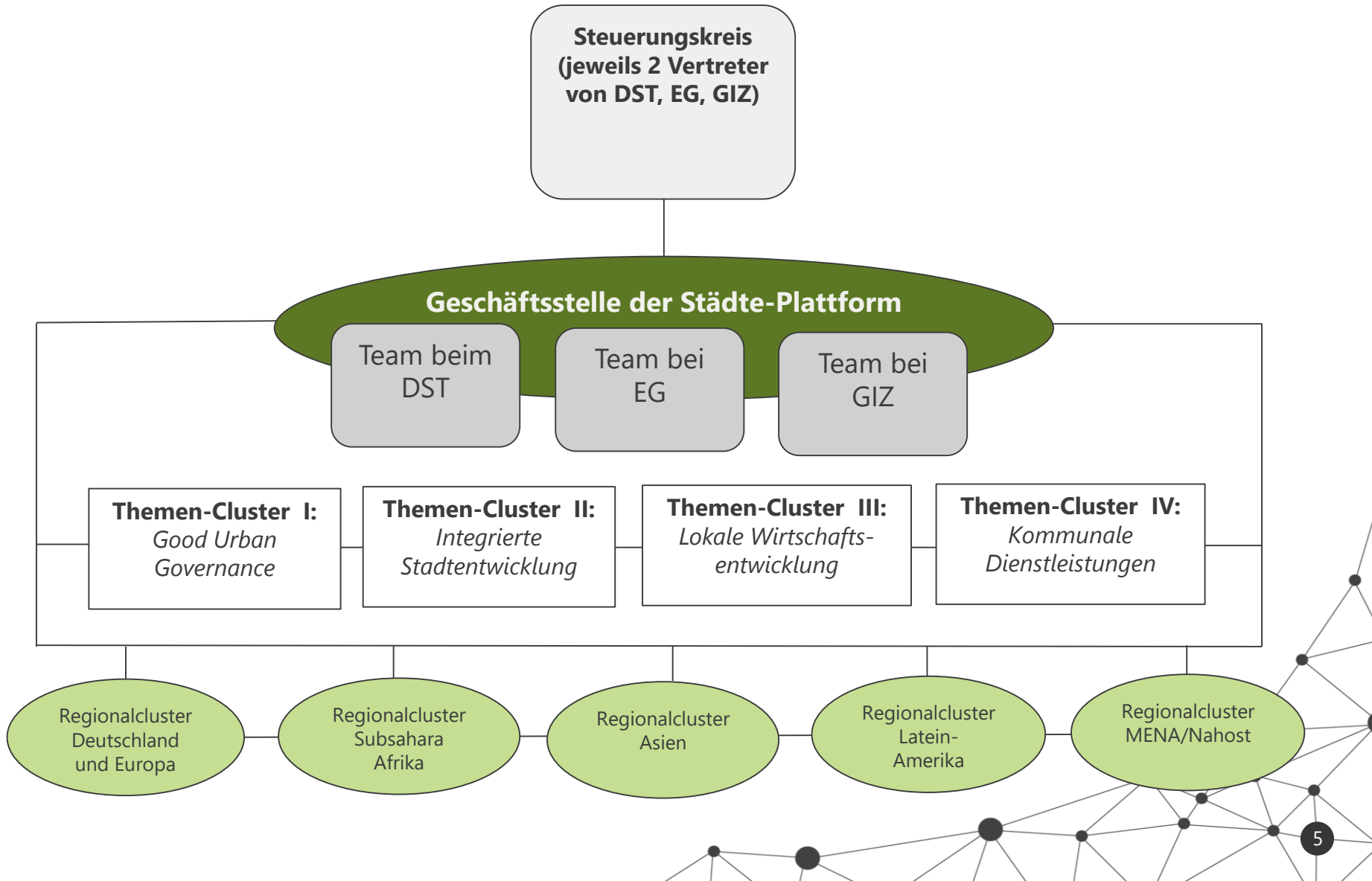
- Städtische Akteure - Kommunen, aber auch Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft - in verschiedenen Regionen - sowohl aus Entwicklungs- wie auch aus Schwellen- und Industrieländern - weltweit miteinander zu vernetzen,

- um Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam zu lernen und innovative städtische Projektideen zu entwickeln, und dadurch



- kommunale Handlungskompetenz für nachhaltige Stadtentwicklung zu stärken.

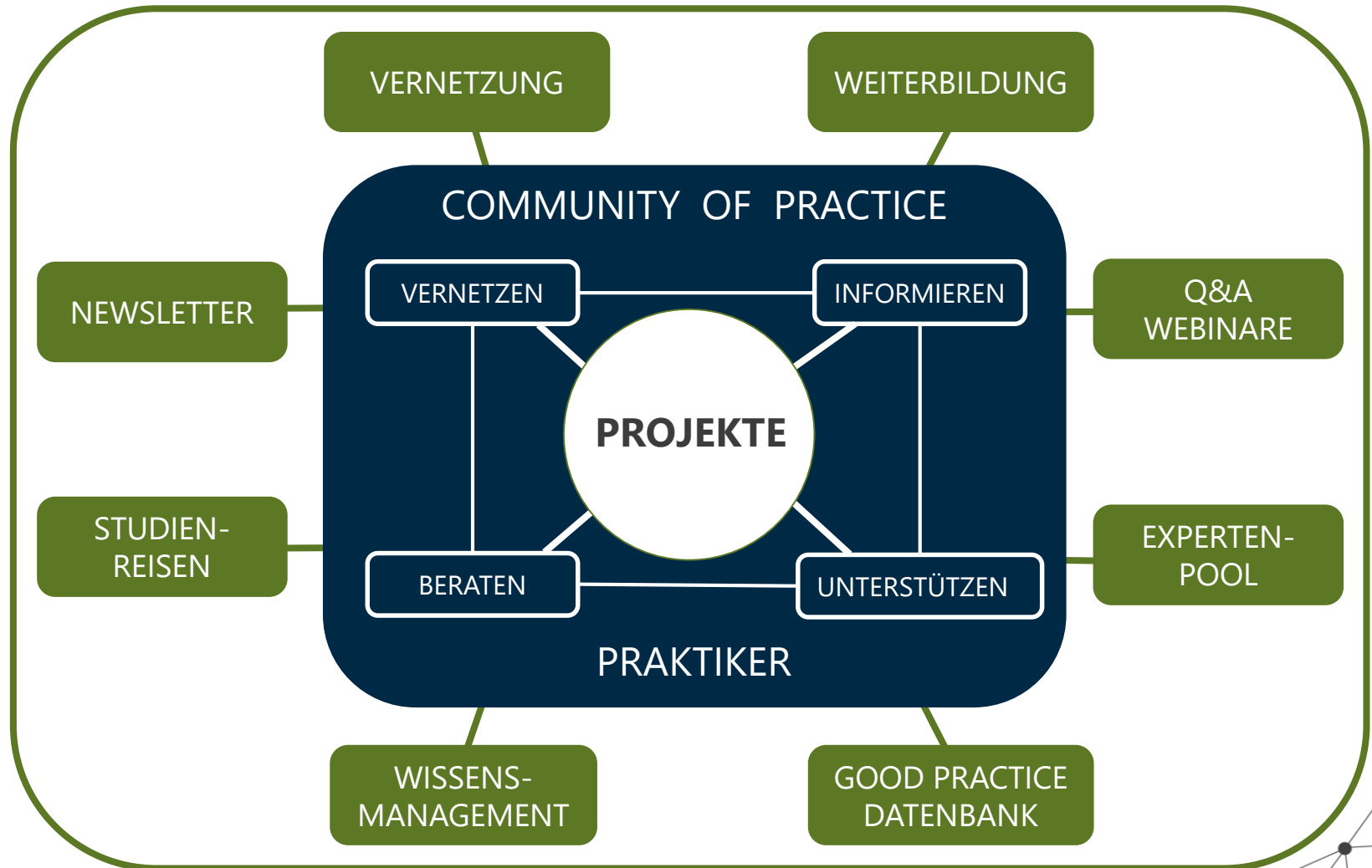
ORGANISATIONSTRUKTUR



THEMENFELDER UND HANDLUNGSSTRATEGIEN



METHODISCHER ANSATZ

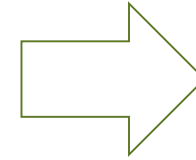
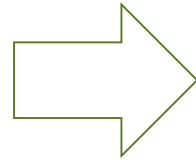


METHODISCHER ANSATZ UND EBENEN FÜR DIE UMSETZUNG VON INKLUSION IN DER STADTENTWICKLUNG

Konzept Inklusion in der Stadtentwicklung	Beteiligte Akteure bei Connective Cities (Community of Practice)	Lernen über
Bereich 1: Inklusion als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung	Kommunale Praktiker	Gute Praktiken
Bereich 2: Inklusives Stadtentwicklung und Stadtplanung	Kommunale Praktiker	Gute Praktiken Beratung Projekte
Bereich 3: Beteiligung und Mitwirkung aller Zielgruppen	(Lokale NGO)	Gute Praktiken (Beteiligungsverfahren)



VOM AUSTAUSCH ZU PROJEKTEN



**Kommunale öffentliche Dienstleistungen -
Innovative Lösungen für Erstellung und
Finanzierung**

14-16 October 2014 - Johannesburg, South Africa

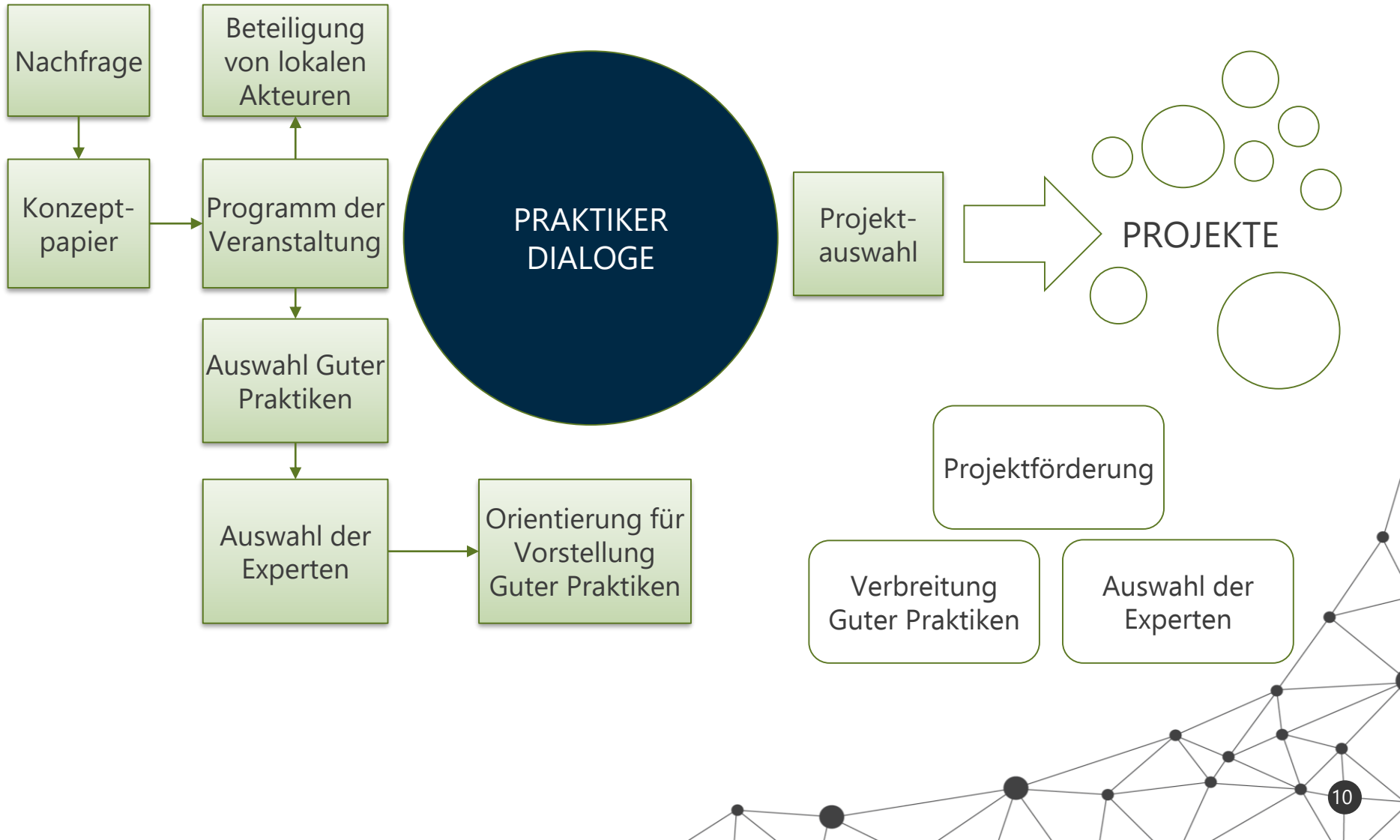


**Kommunale
Abfallwirtschaftsstrategien in
Sub-Sahara Africa**

14-17 April 2015 -
Kinondoni, Tanzania

VOM AUSTAUSCH ZU PROJEKTEN

Chancen für Lernen und Umsetzung von Inklusion in der Stadtentwicklung



Beispiel Projektwerkstatt in Lateinamerika:



Integrierte Mobilitätssysteme für inklusive und klimafreundliche Städte

18. – 20. Mai 2016 In Toluca / Mexico

Themenfelder

- Integrierte Mobilitätskonzepte;
- Verkehrsregelung und Verkehrsrestriktion;
- Nichtmotorisierter Verkehrs und Intermodalität;
- Entwicklung und Management von Verkehrsverbänden
- Neue Elemente zur Förderung des nachhaltigen Verkehrs.

Teilnehmende

35 kommunale Akteure der Mobilität/Transport aus 9 Ländern

Programm

Austausch zu Guten Praktiken
Kollegiale Beratung
Exkursion mit Sensibilisierungskurs
Projektplanung

GUTE PRAKTIK DER STADT TOLUCA / MEXIKO



SENSIBILISIERUNGSKURS LOKALE NGO



PROJEKTIDEE Nakuru, Kenya



Bevölkerung: 473,000

Beteiligte Akteure

- Zivilgesellschaft
- Kommunalverwaltung
- Lokalparlament
- Internationale Partner
- Wirtschafts- und Kommunalbetriebe
- Bildungsministerium
- NROs

Aufstellung eines Abfallwirtschaftsplans

- Bildung einer intersektoralen Arbeitsgruppe
- Durchführung von öffentlicher Beteiligung
- Analyse und Planung

Mobilisierung finanzieller Mittel

- Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten (Kommunalhaushalt, Staatl. Zuschüsse, Gebühren, Erträge)

Aufbau von Wertschöpfungsketten für Recyclingstoffe

- Durchführung von Marktstudien
- Schaffung von Anreizsystemen

Stärkung des öffentlichen Bewusstseins

- Veranstaltung von öffentlichen Kampagnen
- Erarbeitung von Informationsmaterialien in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium

Positive Wirkungen

- Verlängerung der Deponiebewirtschaftungszeiten
- Kostenreduzierung für Abfallmanagement
- Schaffung von Arbeits- und Einkommensmöglichk.
- Beiträge zum Klimaschutz

Herausforderung

Geringe
Recycling-
quote (20%)

Ziel

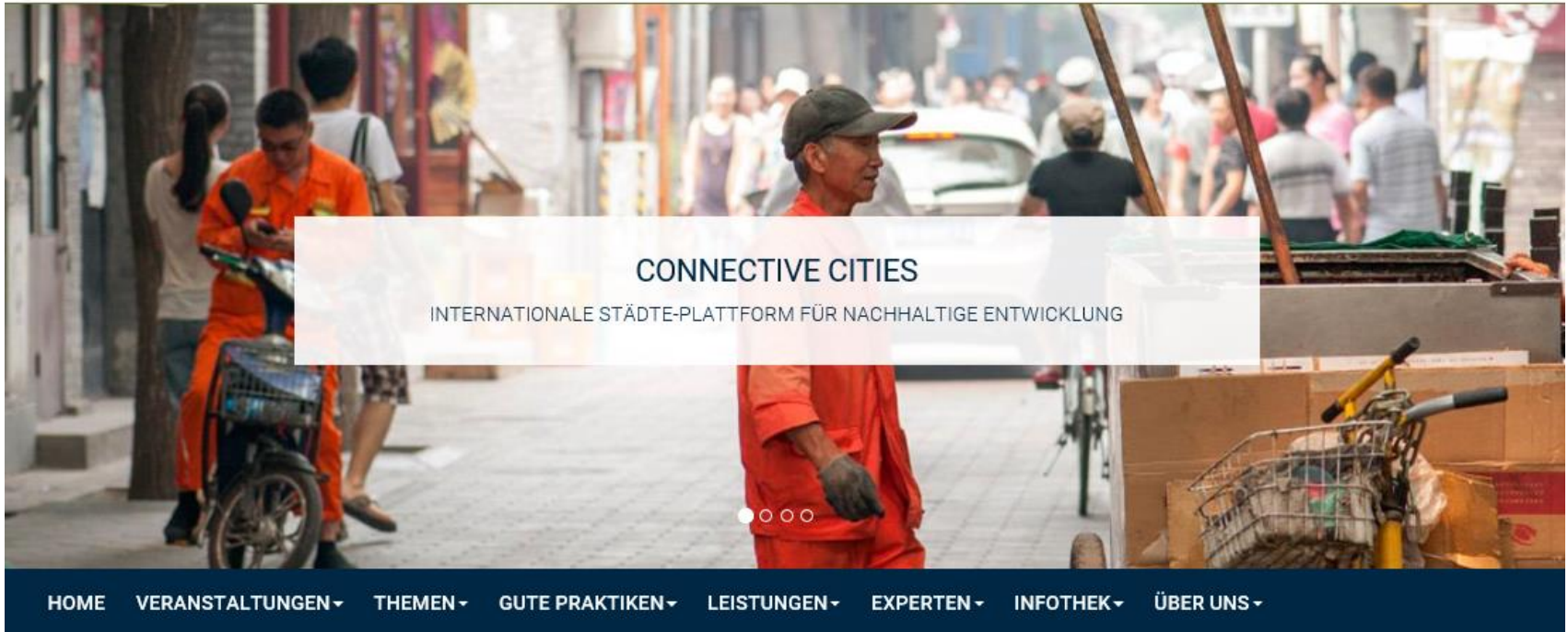
Gesteigerte
Ressourcen-
nutzung

WEBPORTAL



[f](#) [YouTube](#) [Kontakt](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

DE | EN

CONNECTIVE CITIES
INTERNATIONALE STÄDTE-PLATTFORM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

[HOME](#) [VERANSTALTUNGEN](#) [THEMEN](#) [GUTE PRAKTIKEN](#) [LEISTUNGEN](#) [EXPERTEN](#) [INFOTHEK](#) [ÜBER UNS](#)

www.connective-cities.net

WEBPORTAL

Themen

Good Urban Governance

Integrierte Stadtentwicklung

Lokale Wirtschaftsförderung

Kommunale Dienstleistungen

Gute Praktiken

Cycling Canal and Community

'The Other Side of the Fence'
2017

Village Heights / The Other Side of the Fence project is a long relationship between the City of Cape Town and...

Inklusive Gewaltprävention (VCP)
18.08.2016

Mobilität und Lebensqualität der Bürger sowie ihre Teilnahme am öffentlichen Leben und an nachhaltigen...

Der Green Loop von Metro Cebu
09.08.2016

Unter den Städten auf den Philippinen belegt Cebu im Hinblick auf Urbanisierung und Bevölkerungsdichte Platz zwei. Die...

Leistungen

Dialog - Veranstaltungen

Projekt - Unterstützungen

Experten - Entsendungen

Virtuelle Kooperation

Finanzielle Beratung

Internationale Netzwerke: Wie können städtische Netzwerke zur Umsetzung einer inkluisiven Stadtentwicklung beitragen?

Potentiale	Vorschläge
Gute Praktiken sind vorhanden	Gute Praktiken identifizieren und verbreiten
Lernen von Guten Praktiken	Veranstaltungen und Webinare mit Austausch zu Guten Praktiken, Lernen von anderen Akteuren (Multi-Akteursansatz)
Lernen durch kollegiale Beratung	Experten aus der kommunalen Praxis identifizieren
Inklusion als Querschnittsaufgabe	Konzepte und Anwendungsbeispiele verbreiten, Zahlenmaterial , Hintergrundinformationen über mögliche Barrieren, Handreichungen für Lösungsoptionen in Sektoren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Vernetzen Sie sich auf **www.connective-cities.net***



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

giz

Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

